

### Koncil der KMU stellte Aufgaben für einen konkreten Leistungszuwachs



Im Referat des Rektors der KMU, Prof. Dr. L. Rathmann, wurden entscheidende Reserven für einen Leistungszuwachs in allen Hauptprozessen herausgearbeitet.  
Fotos: HEB/Schäfer

Den Prolog für das Koncil bildete am Vormittag eine Diskussion des Kollegiums des Rektors mit Generaldirektoren von Kombinaten zu Fragen einer höheren Effektivität in der Ausbildung.

## Überall ein sozialistisches Leistungsbewußtsein prägen

Ergebnisse und Erfahrungen der Besten sind Maßstab für Arbeit der KMU-Angehörigen

(UZ) Referat und Diskussion auf dem diesjährigen Koncil unserer Universität am 29. Mai im Hörsaal 19 wurden geprägt durch den Gründen: Für höchste Leistungen der Karl-Marx-Universität zur Stärkung unserer Republik. Als Gäste wurden herzlich begrüßt der Sekretär des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Dr. Peter Fiedler, der Sekretär der SED-Bezirksleitung Dr. Dietmar Keller, der

stellvertretende Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED Edwin Schwerdtfeger, der stellvertretende Vorsitzende des Rates des Bezirkes und Vorsitzende des Gesellschaftlichen Rates der KMU, Dr. Lothar Poppe, Generaldirektoren von Kombinaten und VEB, mit denen die KMU durch Partnerschaftsverträge eng zusammenarbeitet, sowie weitere Persönlichkeiten.

Rektor Prof. Rathmann würdigte in seinem Referat ausführlich die seit dem VIII. Parteitag der SED an der Leipziger Alma mater erreichten Erfolge in Ausbildung, Erziehung, Forschung und medizinischer Betreuung. Diese gute Bilanz, so stellte der Rektor fest, könnte aber nur Ausgangspunkt für einen objektiv notwendigen Leistungszuwachs in der Wissenschaft, wie er im Politbürosbeschluß vom 18. März gefordert wurde. Deshalb gelte es in allen Arbeits- und Studienkollektiven ein sozialistisches Leistungsbewußtsein auszuprägen und müssen die Erfahrungen und Ergebnisse der besten Studenten und Wissenschaftler zum Maßstab der Arbeit aller Angehörigen der Universität wer-

den. Wie in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz als wichtige Etappe auf dem Weg zum X. Parteitag der SED das notwendige Tempo für eine höhere Qualität und Effektivität überall an der KMU zu erreichen sei, erläuterte Prof. Rathmann ausführlich an entscheidenden Hauptaufgaben in Ausbildung und Erziehung, in der Forschung, der Kaderarbeit und der Leistungstätigkeit. Hinsichtlich des Erziehungs- und Ausbildungsvorhabens forderte Magnifizenz einen unaufschubbaren Qualitätszuwachs in der Befähigung und Bereitschaft aller Lehrkräfte zu höher erzieherischer Wirkksamkeit im Geiste der Weltanschauung und kommunistischen Moral der Arbeiterklasse, eine Aktivierung der

Berufsorientierung im Sinne der Berufsmitvierung im Studium und das tiefe Verständnis der Weiterbildung als einer Aufgabe in einer neuen Dimension.

In der Diskussion sprachen nun Kollegiumsmitglieder, darunter die Generaldirektoren Dr. Hans Broll und Dr. Christian Frank vom Kombinat Polygraph bzw. der VVB Tierzucht, der Vorsitzende der UGL, Dr. Werner Lehmann und der I. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Georg Fehst.

Im Schlußwort wies der I. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, mit Nachdruck darauf hin, daß ein der Karl-Marx-Universität würdiger Beitrag zur V. Hochschulkonferenz und in Vor-

### Auftakt zu Tagen der jungen Arbeiter und Angestellten

(UZ) Die 6. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten der KMU wurden am Mittwoch in Anwesenheit von Mitgliedern der Sekretariate der FDJ-Kreisleitung und der UGL im Großen Betriebsrestaurant eröffnet.

Im Namen des Schirmherrn der 6. Tage, Rektor Prof. Dr. Rathmann, begrüßte Dr. Paulus, Direktor für Planung und Ökonomie, die jungen Arbeiter und Angestellten. Er drückte die Gewissheit aus, daß sie die vielfältigen Treffen und Begegnungen in den kommenden Tagen zum tiefgründigen Erfahrungsaustausch darüber nutzen, wie die Jugendarbeit in den Kollektiven weiter verbessert werden kann. Dabei seien besonders Ideen und Vorschläge gefragt, die ihren Beitrag zum Leistungsanstieg in Lehre, Forschung und medizinischer Betreuung fixieren.

Den Auftakt dazu hatten am Mittwoch eine Zusammenkunft des Rektors mit Vertretern der besten jungen Arbeiter und Angestellten sowie Treffen der FDJler mit den staatlichen Leitern der Sektionen, Institute und Einrichtungen gegeben.

### USA-Politik scharf verurteilt

Mit Sorge und Empörung wenden sich die Mitarbeiter unserer Universität gegen die neuen Provokationen des USA-Imperialismus gegen das sozialistische Kuba. „Wir sind wie unsere kubanischen Freunde und Genossen empört über die unverschämten Angriffe gegen die Souveränität des ersten sozialistischen Staates auf dem amerikanischen Kontinent“, heißt es in einem Brief von Dr. Wolfgang Blüttner, WB Sprache und Stil an der Sektion Journalistik. Er schreibt weiter: „Wir fordern: endgültige Aufhebung der USA-Wirtschaftsblockade, sofortige Einstellung der amerikanischen Spionageflüge über Kuba, Auflösung des USA-Militärstützpunktes auf Guantánamo. Diese aggressiven Handlungen der USA zeigen uns jetzt noch deutlicher: Die von Carter in die Welt gesetzten verleumderischen Behauptungen über die Friedenspolitik der Sowjetunion dienen nur als Lügenwand für hemmungslose eigene Machtpolitik.“

Wir fühlen uns enger denn je verbunden mit den Lehrkräften und Studenten der Fakultät für Journalistik in Havanna und mit allen Werktätigen Kubas...“

### Beispiel aktiver Solidarität

(UZ) Eine Solidaritätsaktion besonderer Art haben die jungen Arbeiter und Angestellten unserer Universität für den 31. Mai angekündigt. Wenige Tage nach der Woche der Solidarität in der DDR findet im Rahmen der 6. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten der KMU die 2. Politkirmes statt. Erwartet werden Gruppen des Ensembles „Solidarität“, viele Künstler und prominente Gesprächspartner, die gemeinsam mit den Organisatoren ein Beispiel aktiver Solidarität und Verbundenheit mit allen um ihre Befreiung kämpfenden Völkern geben werden. (Siehe auch Seite 6.)

### Zum Präsidenten gewählt

(PD) Zum Präsidenten der Europäischen Ophthalmologischen Gesellschaft und zum Vorsitzenden des Europäischen Ophthalmologischen Rates wurde Prof. Dr. sc. Rudolf Seidenberger, Direktor der Augenklinik der KMU, gewählt. Die Wahl erfolgte unabhängig des VI. Europäischen Ophthalmologenkongresses in Brighton (England) in geheimer Wahl für vier Jahre.

Die Europäische Ophthalmologische Gesellschaft umfaßt mit ihren über 23 000 Mitgliedern alle Augenärzte unseres Kontinents, sofern sie in den nationalen augenärztlichen Gesellschaften organisiert sind. Der Europäische Ophthalmologische Rat setzt sich aus gewählten Mitgliedern aller europäischer Länder zusammen.

### Hochschullehrer benötigen exakte Praxiskenntnisse

Kollegium des Rektors beriet mit Generaldirektoren über neue Anforderungen für Ausbildung und Erziehung

(UZ) In Anwesenheit des Sekretärs der SED-Bezirksleitung Dr. Dietmar Keller und des I. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, diskutierten Rektor und Kollegium mit Generaldirektoren von Kombinaten am Vormittag des Konzils über die neuen Maßstäbe und Anforderungen an die Ausbildung und Erziehung, wie sie sowohl im Beschuß des Politbüros vom 18. März gefordert werden als auch aufgrund der Erfahrungen des Einsatzes von Absolventen und Studenten in den Kombinaten.

Dabei standen vor allem Fragen, Überlegungen und Erfahrungen zu Problemen im Mittelpunkt, wie die des Verhältnisses von Grund- und Spezialwissen, der Vermittlung eines realen Berufsbildes und berufspraktischer Kenntnisse bereits im Studium.

Rektor Prof. Rathmann schloß die Beratung mit den Worten, daß die heutige Diskussion eindrucksvoll die gemeinsame Verantwortung von Universität und Praxis für die Ausbildung demonstriert habe. Zugleich bedankte er sich bei den Generaldirektoren für deren Angebot, durch Vorträge die Wissenschaften mit neuen Entwicklungen in der Volksökonomie neuer Produkte zu kon-

### Gastgeber KMU ist gut auf Kongreß vorbereitet

Wissenschaftliche und organisatorische Vorbereitung auf XXII. Internationalen Psychologiekongreß beraten

(UZ) Dem Stand der Vorbereitung auf den XXII. Internationalen Kongreß für Psychologie an der Karl-Marx-Universität als Gastgeber dieses bedeutenden wissenschaftlichen Ereignisses war ein Parteikativ gewidmet, das am 18. Mai im Gebäude der Sektion Psychologie stattfand. Als Gäste nahmen daran teil: Der Stellvertreter des Ministers für die Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gerhard Engel, der Mitarbeiter der Abt. Wissenschaften beim ZK der SED Günter Mertsching, der Sektionsleiter der SED-BL Rolf Frenzel sowie der Generalsekretär des Nationalen Vorbereitungskomitees, Dr. Jürgen Rückert.

In seinem Referat betonte der stellvertretende Minister Prof. Engel, daß mit der Wahl Leipzigs als Kongressort die Leistungen der psychologischen Forschung in der DDR eine hohe Wertschätzung gefunden hätten. Daraus leite sich die große Verpflichtung, insbesondere für die Leipziger Universität, ab, durch hervorragende wissenschaftliche Ergebnisse und eine ausgezeichnete Organisation zum Gelingen dieser internationalen Veranstaltung beizutragen.

In der Diskussion sprachen sechs Vertreter verschiedener Bereiche über ihre Vorbereitung auf den Psychologiekongreß. Im Schlußwort hob der I. Sekretär der SED-BL, Dr. Werner Fuchs, zwei entscheidende Tatsachen hervor. Zum einen zeige jetzt alle Aufgaben in der letzten Etappe bis zum Kongreß verantwortungsbewußt zu lösen. Zum anderen sei das verkürzte Studienjahr mit besten Ergebnissen abzuschließen.



### Zustimmung zur Deklaration

Die Zustimmung findet bei KMU-Angehörigen die vom Beratenden Ausschuß der Delegationen des Warschauer Paktes verabschiedete Deklaration Prof. Dr. Richard Mahrwald, Chemie, schreibt u. a. dazu: Es ist für uns als Genossen bestechend, wie umfassend konkret überzeugend in der Deklaration Vorschläge zur weiteren Erhaltung des Weltfriedens und des Friedens der Menschheit und zur Entwicklung friedlicher internationaler Beziehungen zwischen Völkern dargelegt werden. Sie ist ein Vorschlag zum Treffen auf einer Ebene der führenden Regenten von Staaten aller Bevölkerungen. Es ist ein Appell an alle arbeitenden Menschen, den Arbeitern in den Arten zu fallen Ihnen eine endgültige Abfuhr zu verschaffen...“

### Deutschkonferenz der Sektion ANW

(Korr.) Vor kurzem führte die Sektion Afrika-Nahostwissenschaften eine Konferenz zu Fragen der sozialistischen Erziehung und Bildung durch. Geprägt war diese Konferenz von den hohen Anforderungen, wie sie im Beschuß des Politbüros über die Aufgaben der Universität und Hochschulen und in der Eröffnungssitzung der V. Hochschulkonferenz festgestellt wurden. Zudem wichtig geworden ist – Spiegel der gewachsenen internationale Autorität unseres Staates – an der Afrika-Nahostwissenschaften und Nahostwissenschaften für Arabisch und persische Sprachen. Deshalb ging es darum, die Ausbildung in der Sektion ANW weiter zu effektivieren und zu qualifizieren. Kurzfristige Maßnahmen wurden ebenso ergriffen wie langfristige Entwicklung eingeleitet.

Wurden die spezifisch regional-spezifischen Aspekte in den beiden Studienjahren vertieft, so werden Studienjahre mehr priorisierte, entschieden aktuelle Veranstaltungen, insbesondere Seminare, durchgeführt und eine effektivere Praktikumsleitung ermöglicht, um größere Realitätsnähe zu erreichen. Das Sprachmitteln soll konsequent effektiviert werden. Die Sektion wird außerdem Wissenschaftlichen Beirat Voraussetzung und effektivisierte Realisierung des Studienplans Regionalwissenschaften und Sprachmitteln für Arabisch und afrikanische Sprachen unterbreiten.

### Befreiungstat bewürdigt

(Korr.) Gemeinsam mit den Sektionen des Wissenschaftsbereichs Politische Ökonomie des Sozialistischen Studiengangs der Sektion Wirtschaftswissenschaften fand eine feierliche Veranstaltung anlässlich des 35. Jahrestages der Befreiung statt. Mit einem kleinen Programmauftritt der Sektionen die Befreiungstat der Sowjetunion und leiteten zur anschließenden Diskussion über. Hier befanden sich die Wissenschaftler unter ihnen Praktikanten in der Sektion und leiteten über die enge Zusammenarbeit mit sowjetischen Wissenschaftlern.

### Knie gewann den Steiglauf

(Korr.) Mit neuem Streckenrekord (11.01.80 st.) gewann Dietmar Knie den Steiglauf der HSG Karl-Marx-Universität am vergangenen Wochenende über 50 km-Distanz des 8. Gutsbühl-Streckenlaufes im Bezirk Suhl. Sein Teamkollege Gerd Fischer auf der Strecke zwischen der Hohen Sonne bei Eisenach und dem Gutsbühl den 3. Platz. 7500 Teilnehmer aus über 100 Vereinen waren dabei mit knapp 5000 Läufern am Start. Der zweitplatzierte Teilnehmer, Dietmar Knie, gewann die Gesamtwertung der neuen Teilnehmer. Bei strahlender Sonne, aber kein Wind, herrschten ideale Bedingungen auf dem Karawanken, den sich an diesem Tag zahlreiche Athleten aus ganz Österreich hielten. Allein durch die Teilnahme wurden auf insgesamt 120 über 200 000 Olympiamilen zugetragen.